

„Mann, geht's mir gut!“

oder

„Die bereits behandelten Archetypen erstarken mit jedem Kurs und ich fühle mich natürlich männlich“

Ich schreibe folgende Absichtserklärung auf das „Liebhaber“-Seminar hin:

„Im Trubel der letzten Jahre habe ich einen Teil meiner Leichtigkeit verloren. Mein innerer Latino ist zu kurz gekommen, seine ansteckende Lebensfreude, seine Leidenschaft und erfrischende Verrücktheit fehlen mir manchmal. Ich erlaube mir, ihm wieder mehr Raum zu geben und das Leben zu feiern.“

Unmittelbar danach sandte ich folgende Rückmeldung an die Männer der Seminarleitung:

„Was ich Euch sagen wollte:

Es gelingt Euch, das Beste aus mir herauszuholen ("für das Beste im Mann...").

Das Seminar zum „inneren Krieger“ zeigte mir meinen Mut und meine Durchsetzungskraft auf.

Das „Königs“-Treffen förderte mein fürsorglich-verantwortungsvolles Führungsbewusstsein zu Tage.

Selbst jetzt, nach dem Rendez-vous mit dem schon sehr vertrauten „Liebhaber“, nehme ich staunend zur Kenntnis, dass ich noch etwas geniesserischer, kreativer, ja gar ver-rückt unterwegs bin.

Indem ich an mir entdecke, was schon da ist, erlaube ich mir, mich noch mehr zu befreien und werde Schritt für Schritt ausgewogener, facettenreicher und ein bisschen mehr 'ganz'.

Die bereits 'behandelten' Archetypen erstarken mit jedem Kurs und ich fühle mich natürlich männlich.

Das ist absolut faszinierend und schreit nach mehr!“

Meine Gedanken zu zwei Gedichten für ein nachhaltiges Weitergehen:

„Wie wahr: man muss die Fragen leben, am eigenen Leib erfahren. Das macht diese Arbeit so wertvoll. Bücher, Filme und Gespräche in Ehren; nachhaltig gelernt habe ich immer nur über körperliche Erfahrungen.
Mann, geht's mir gut!“

Musiker, 45